

Digitales Konzept

Bereits seit 2014 bewegt sich der Jugendtreff Europaforum in der digitalen Welt um auch dort mit der Klientel und der Öffentlichkeit in Kontakt zu stehen.

Hierfür wurde zu der Zeit Facebook, Instagram und WhatsApp benutzt. Durch die seit dem 25.05.2018 geltende Datenschutz-Grundverordnung musste bis zum 01.07.2019 auf die digitalen Kanäle verzichtet werden.

Nach einer Prüfung wird seit dem 01.07.2019 das digitale Medium Facebook wieder genutzt und somit das Klientel und die Öffentlichkeit über Geschehnisse im Jugendtreff Europaforum informiert. Im Oktober 2019 wurde der Instagram-Account wieder aktiviert und vermehrt zum Erreichen der Jugendlichen genutzt.

Durch den Wandel und der stark vorangetriebenen Entwicklung durch die SARS-CoV-2 Pandemie 2020 in der Digitalisierung, hat auch der Jugendtreff Europaforum sich digital weiterentwickelt und sich den Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst.

Um während des Lockdowns für die Jugendlichen dennoch da sein zu können, wurde Möglichkeiten erarbeitet, so dass die Jugendlichen trotzdem Kontakt zu den Mitarbeitern im Europaforum halten und durch diese in Interaktionen treten konnten. Zudem hat sich so eine Chance geboten, dass die Jugendlichen sich auch über die digitalen Medien bei Problemen an die Mitarbeiter wenden konnten.

Ziele

Erschaffung eines niedrighwelligen Angebotes zur Kontaktaufrechterhaltung und zur Kontaktaufnahme, sowie Teilhabe an sozialen Interaktionen und der Möglichkeit Bildungsungleichheiten aufzufangen.

Zielgruppe

Die Klientel setzt sich aus den „normalen“ Besuchern des Jugendtreffs zusammen und kommt somit aus den sozialen Unterschichten und Mittelschichten.

Maßnahmen

Auf niedrighwelligen digitalen Plattformen, welche bereits von der Klientel genutzt werden, wird dem Klientel die Möglichkeit geboten, sich an Angeboten des Jugendtreffs zu beteiligen.

Es ist dabei vorgesehen, dass das Angebot sich stets verändert, auf die Bedürfnisse und Anregungen der Klientel eingeht und eine hohe Abwechslung bietet.

Als Beispiel gibt es auf der digitale Plattform Discord.gg das Angebot aktiv, über verbale Kommunikation, an dem Lösen von Escape-Rooms teilzunehmen.

Über verschiedene digitale Medien ist es möglich, die Mitarbeiter zu erreichen, um mit ihnen in Einzelgesprächen, auch via Video-telefonie, zu führen, wenn es sich um Konfliktsituationen handelt oder es Unterstützung bei dem Verstehen von Lerninhalten geht.

Live-Streaming auf Instagram zweimal die Woche mit verschiedenen Inhalten, wie klassische Spiele (Montagsmaler, „Hanging-man“, ...) oder Talkrunden. Verlagerung des Angebotes auf andere Plattformen möglich.

Außerhalb des Angebotes auf der digitalen Ebene ist möglich, dass sich das Klientel in besonderen Situationen zu Einzelgesprächen mit einem Mitarbeiter*in im Freien trifft.